



Erster Anlauf der neuen Fähr- am Cuxhavener Steubenhöft am Montagmorgen. Auch ein paar Gefahrgut-Lkw waren mit an Bord. Besonders für die Spediteure im Umfeld der Brunsbütteler Chemiewerke ist die neue Linie als Abkürzung interessant.

Foto: Sassen

Lkw nutzen Fähr-Abkürzung

Betreiber der neuen Elbefähre zwischen Cuxhaven und Brunsbüttel setzen auf die Speditionen

Von Thomas Sassen

CUXHAVEN. Ob es diesmal klappen wird, die neue Fährverbindung der Elbeferry GmbH+Co KG wirtschaftlich zu betreiben, wird entscheidend davon abhängen, ob die Spediteure die Abkürzung über die Elbe annehmen. Sie sollen mit ihren Lkw für die Grundaustausung sorgen, indem sie ein Fährticket buchen, statt die lange Distanz über Hamburg zurückzulegen. Die 130 Meter lange „Greenferry I“ bietet viel mehr Platz als die beiden Vorgängerschiffe der Elb-Link-Reederei.

Bei ziemlich dichtem Nebel erfolgte am Montag die Jungfernfahrt. Um 6 Uhr legte das Schiff das erste Mal am Steubenhöft in Cuxhaven an.

Die 32 Kilometer lange Strecke zwischen dem schleswig-holsteinischen und dem niedersächsischen Ufer legte das schnelle Fährschiff in einer Stunde zu-

rück, trotz starker Gegenströmung.

Für das Ent- und Beladen ist maximal eine halbe Stunde vorgesehen. Das Schiff soll im Drei-Stunden-Takt rotieren und die beiden Regionen verbinden. Das freut besonders die Bürgermeister von Cuxhaven und Brunsbüttel, die an der Jungfernfahrt teilnahmen.

Die letzten beiden Versuche einer Elbverbindung zwischen Cuxhaven und Brunsbüttel waren nach kurzer Zeit gescheitert. Der vorerst letzte Fährbetrieb wurde 2017 eingestellt. Von 1999 bis

2001 pendelten die roten Harms-Fähren zwischen Cuxhaven und Brunsbüttel.

Auf der 130 Meter langen, mit Flüssigerdgas (LNG) betriebenen Fähre haben 150 Personenwagen, 28 Lastwagen sowie 560 Personen Platz.

Für den 7. März ist bereits ein Schwertransport mit ungewöhnlich großen Abmessungen gebucht, freute sich der Geschäftsführer anlässlich der Gästefahrt am Montag. Es seien auch schon mehrere Verträge mit Spediteuren und Busunternehmen vereinbart worden.

LOKALES, 10